

10. September 2025

## **Kunstmuseum Bern: Der Grosse Rat hat den Projektierungskredit für das Sanierungs- und Ersatzneubauprojekt «Eiger» des Kunstmuseum Bern mit grosser Mehrheit beschlossen**

**Der Grosse Rat des Kantons Bern hat an seiner Sitzung vom 10. September 2025 dem Projektierungskredit von 15,7 Millionen Franken für das Sanierungs- und Ersatzneubauprojekt «Eiger» des Kunstmuseum Bern mit grosser Mehrheit zugestimmt. Damit stellt er die Weichen für die Zukunft des Kunstmuseum Bern neu.**

### **Ein entscheidender Schritt für das Generationenprojekt**

Mit dem vom Grossen Rat des Kantons Bern gesprochenen Kredit kann die Detailplanung des Siegerprojekts «Eiger» vorangetrieben werden. Das Projekt ging aus einem internationalen Wettbewerb hervor und sieht die Sanierung des historischen Stettlerbaus, den Ersatz des stark sanierungsbedürftigen Erweiterungsbaus von 1983 durch einen zeitlosen Neubau mit vorgelagertem Museumsplatz und den Einbezug des Gebäudes Hodlerstrasse 6 in das Ensemble vor.

Jonathan Gimmel, Präsident der Dachstiftung Kunstmuseum Bern – Zentrum Paul Klee:  
*«Der klare Entscheid des Grossen Rates ist grosse Freude, Ehre und Zukunftsverpflichtung zugleich. Damit erhält die Stiftung Kunstmuseum Bern den Auftrag, das 150-jährige Kunstmuseum Bern zu sanieren und für die nächsten Generationen weiterzuentwickeln. Dass wir dies als kantonale Kultureinrichtung in Partnerschaft mit der Politik, der Wirtschaft und der Gesellschaft tun dürfen, erfüllt uns mit grosser Dankbarkeit.»*

Nina Zimmer, Direktorin Kunstmuseum Bern – Zentrum Paul Klee:  
*«Dieser Entscheid freut uns sehr, gibt er uns doch grossen Rückenwind, um das Kunstmuseum Bern zukunftsfähig weiterzuentwickeln – als Haus für Kunst mit grosser Strahlkraft – und einem klaren Fokus auf Bildung und Vermittlung für die Bevölkerung des Kantons Bern. Wir möchten ein Museum für alle schaffen – einen zeitgemässen Ort, an dem Menschen sich willkommen fühlen und Kunst von der Berner Renaissance bis zur Gegenwart in immer neuen Formen und Formaten stattfinden kann.»*

10. September 2025

### **Partnerschaftliche Finanzierung: über 30 % Private Mittel**

Die Gesamtkosten für Sanierung und Ersatzneubau belaufen sich auf rund 147 Millionen Franken.

Über ein Drittel der Baukosten soll durch private Mittel finanziert werden – ein Novum für Bern. Bereits sind 37 Millionen Franken verbindlich zugesichert, darunter 30 Millionen von Mäzen Hansjörg Wyss und 5 Millionen von der Museumsstiftung für Kunst der Burgergemeinde Bern. Insgesamt will die Stiftung Kunstmuseum Bern im Umfang von 52 Millionen Franken private Mittel für das Projekt zur Verfügung stellen.

Der Grosse Rat des Kanton Bern hat ein Kostendach von 81 Millionen Franken für das Projekt beschlossen. Der Lotteriefonds soll um Beiträge von 14 Millionen Franken angefragt werden.

Jonathan Gimmel:

*«Das Projekt ist breit getragen und partnerschaftlich finanziert. Private, Stiftungen und die Berner Wirtschaft übernehmen mehr als 30 Prozent der Baukosten. Dies ist möglich, weil das Kunstmuseum Bern mit 100 000 Besuchenden pro Jahr fest in der Bevölkerung des Kantons Bern verankert ist.»*

### **Fahrplan bis 2033**

Die Detailplanung soll bis 2028 abgeschlossen sein. Danach entscheiden die kantonale Regierung und der Grosse Rat über den Realisierungskredit. Bei einem positiven Entscheid wird das Kunstmuseum zwischen 2029 und 2033 saniert und Ende 2033 wiedereröffnet.

Während der Schliessung geht die Sammlung auf Tour: Es sind Kooperationen mit Kunsthäusern im ganzen Kanton Bern geplant.

### **Auskunftspersonen:**

Jonathan Gimmel, Präsident des Stiftungsrates der Dachstiftung Kunstmuseum Bern – Zentrum Paul Klee

Nina Zimmer, Direktorin Kunstmuseum Bern – Zentrum Paul Klee

**Ausführliche Informationen, FAQ, Jurybericht, Wettbewerbsprogramm und Bildmaterial** sind auf der Projektwebseite zu finden: [kunstmuseumbern.ch/de/zukunft](https://kunstmuseumbern.ch/de/zukunft)

### **Medienkontakt**

Anne-Cécile Foulon  
Abteilungsleiterin Kommunikation & Marketing  
Kunstmuseum Bern – Zentrum Paul Klee  
[press@kunstmuseumbern.ch](mailto:press@kunstmuseumbern.ch)  
T +41 31 328 09 93

**PRESSESTELLE**  
+41 31 328 09 93  
[PRESS@KUNSTMUSEUMBERN.CH](mailto:PRESS@KUNSTMUSEUMBERN.CH)

**KUNSTMUSEUM BERN**  
HODLERSTRASSE 8-12  
3011 BERN